

HELMUT KRÄTZL

Im Sprung gehemmt

Was mir nach dem Konzil noch alles fehlt

Verlag St. Gabriel

INHALT

11 VORWORT

13 MEIN PRIESTERLEBEN, VOM KONZIL GEPRÄGT

14 Konzilsstenograph

15 Mit Kardinal Frings und Joseph Ratzinger unter einem Dach

16 Die Fronten wurden deutlich

19 Was mich damals besonders beeindruckte

21 Mein Priesterleben nach dem Konzil

22 War Kardinal Königs nachkonziliarer Kirchenkurs
Rom nicht genehm?

27 DAS KONZIL

27 **Erneuerung der Liturgie — ein Maßstab nachkonziliarer Reform**

28 War die vorkonziÜare Liturgie tatsächlich „mystischer?“

31 Begeisterung und Ablehnung für die Liturgische Bewegung

33 Die Vorarbeiten für das Liturgieschema auf dem Konzil

35 Das Konzil entdeckt die Liturgie in ganz neuer Weise

38 Die Liturgiereform kommt immer mehr unter Beschüß

40 Kritiker der Liturgiereform fühlen sich zunehmend offiziell
bestätigt

42 Auf der Suche nach der „ars celebrandi“, der Kunst des
Messefeierns

45 Gemeinden ohne Eucharistie — Ende der (Kirchen-)
Liturgiereform?

47 **„Kirche ist Gemeinschaft“**

48 Kirche ist eine Gemeinschaft aus der Trinität

49 Die trinitarische Sicht der Kirche hat strukturelle Konsequenzen

- 52 Die Verwirklichung von mehr Gemeinschaft in der Kirche blieb in den Anfängen stecken
- 53 *Die Laien fühlen sich nicht immer ernst genommen*
- 56 *Die Autonomie der Ortskirchen wird viel zu wenig anerkannt*
- 57 *Römische Bischofssynoden sind noch zu wenig effizient*
- 61 *Aufwertung der Bischofskonferenzen, aber mit sehr eingeschränkter Wirkkraft*
- 62 Kirche als Gemeinschaft - ein Vorbild für die Welt?
- 64 **Die Bibel als Glaubensnorm neu entdeckt**
- 64 Der Kampf gegen den Fortschritt der Bibel Wissenschaften vor dem Konzil
- 66 Das Konzil macht sich von historischer Belastung frei
- 68 In der Bibel offenbart sich Gott selbst
- 69 Die Heilige Schrift im Leben der Kirche
- 70 *Die Bibel als Fundament der Theologie*
- 71 *Methoden moderner Bibelwissenschaft werden legitimiert und für verpflichtend erklärt*
- 72 *Steht auch das Lehramt unter dem Wort der Bibel?*
- 73 *Die Bibel und die Liturgie*
- JA Die innerkirchliche Kritik an der Bibelwissenschaft wächst wieder
- 79 **Die neue Sicht der Ehe**
- 80 Die Ehelehre der katholischen Kirche vor dem Zweiten Vatikanum
- 82 Das Konzil scheint Ehe und Familie zunächst nicht zu interessieren
- 83 Der dramatische Weg zu „Gaudium et Spes“
- 85 Die neue Sicht von Ehe und Familie in „Gaudium et Spes“
- 85 *Ehe-Bund und nicht mehr nur „ Vertrag“*
- 86 *Neue Sicht der Ehe zwecke*
- 87 *Der Eigenwert der ehelichen Akte*
- 88 *Fruchtbarkeit der Ehe und verantwortete Elternschaft*
- 89 Die neue Ehelehre des Konzils hätte viel mehr Früchte bringen können

- 92 **„Verantwortete Elternschaft“**
93 Wie das Konzil „verantwortete Elternschaft“ verstand
94 Der Papst stoppt die Konzilsdebatte
96 Der Papst entscheidet in „*Humanae vitae*“
97 Eine Lehrentscheidung, die nie voll rezipiert wurde
99 „*Familiaris consortio*“ schreibt die Lehre weiterhin fest
100 „Verantwortete Elternschaft“ - und unvorhersehbare Folgen
102 Im Sprung gehemmt

103 **Daß Religionsfreiheit so umstritten sein kann**

- 104 Der lange Weg der katholischen Kirche zur gewährten
Religionsfreiheit
106 Die Angst mancher Konzilsväter vor einer Änderung der
bisherigen Lehre
109 .was „*Dignitatis humanae*“ wirklich sagen wollte
109 *Religionsfreiheit, im Wesen der Person und in der Freiheit des
Glaubensaktes begründet*
110 *Religionsfreiheit dient dem Gemeinwohl*
110 *Religionsfreiheit fördert nicht den Indifferentismus*
111 *Grenzen der Religionsfreiheit*
112 Neue Ängste gefährden die Prinzipien der Religionsfreiheit
113 *Die Angst vor den vielen Religionen*
115 *Die Sekten bedrohen uns*
117 *Die Angst um die Vorrangstellung der Kirche in der Gesellschaft*

120 **Katholische Kirche öffnet sich endlich für die Ökumene**

- 121 Johannes XXIII. denkt anders
121 Das harte Ringen um das Ökumenismus-Dekret
123 Die neuen katholischen Prinzipien des Ökumenismus
126 Sichtbare Früchte der Ökumene nach dem Konzil
127 Was den Fortschritt hemmt
132 Ökumene muß weitergehen

135 **Die Juden, unsere »älteren Brüder«**

- 136 Johannes XXIII. urgiert eine Judenerklärung des Konzils

- 137 Die geplante Judenerklärung muß zu einer „über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen“ ausgeweitet werden
- 140 Die katholische Kirche korrigiert ihr Verhältnis zum Judentum
- 142 Die Judenerklärung des Konzils hat noch zu wenig Früchte getragen
- 147 Was uns zur Vertiefung des christlich-jüdischen Gespräches verpflichtet
- 148 Israel und Kirche im gemeinsamen Gottesbund?
- 151 Fortschrittseuphorie - dann wachsende Besorgnis**
- 151 Konzilsväter vom wirtschaftlichen Fortschritt fasziniert
- 155 Die nachkonziliären päpstlichen Äußerungen werden immer kritischer
- 160 Kirche in Lateinamerika als Prüfstein gelebter kirchlicher Soziallehre
- 163 Bevölkerungszuwachs noch nicht bedrohlich?

167 WARUM DER NACHKONZILIARE FORTSCHRITT INS STOCKEN GERIET

- 168 Die enttäuschten Hoffnungen
- 172 Konzilstexte sind mehrdeutig
- 176 Was am Konzil nicht diskutiert werden durfte, ist heute noch umstritten
- 178 Die offizielle Aufarbeitung vieler Konzilsansätze steht noch aus
- 181 Nachkonziliare römische Äußerungen scheinen den „Sprung“ zu hemmen
- 182 *Sorgenvolle Äußerungen Pauls VI. werden von Konzilsgegnern vereinnahmt*
- 183 *Römische Zensuren für „fortschrittliche“ Theologen?*
- 185 *Das neue Kirchenrecht und der Weltkatechismus konnten nachkonziliare theologische Diskussion nicht beenden*
- 190 Bischofsernennungen lassen restriktiven Kurs vermuten
- 194 „Die Angst vor der eigenen Courage“

- 198 Die Herausforderungen der sich verändernden Gesellschaft annehmen
- 201 Gemeinsame Relektüre der Konzilstexte
- 202 Die Spannung zwischen Lehramt und Theologie wieder fruchtbar machen
- 203 Von der Polarisierung zur „versöhnten Verschiedenheit“
- 204 Fehler offen eingestehen
- 207 Neuerungen in der Kirche auch als solche benennen
- 208 Strukturänderungen sind nicht alles, aber dennoch notwendig
- 210 Bischöfe, die den steigenden Anforderungen des Amtes gewachsen sind
- 212 • Wie eine Kirche sein müßte, die den notwendigen Dienst der Erneuerung heute leisten kann
- 214 Was ist nun wirklich der „Geist des Konzils?“
- 216 Personenregister
- 220 Abkürzungen